

## Einladung zum Pressegespräch

# 5 Jahre OEZ-Attentat: Der verkannte Anschlag

**Wann:** Donnerstag, 1. Juli 2021, 10 – 12 Uhr

**Wo:** Online (Anmeldung erforderlich)

**Mit:**

- **Onur Özata**, Betroffenen-Anwalt im Prozess gegen den Waffenverkäufer des OEZ-Attentäters. Er war auch Nebenklageanwalt im NSU- und Halle-Prozess.
- **Dr. Miriam Heigl**, Leiterin der Fachstelle für Demokratie in München. Sie setzte sich über Jahre für die Anerkennung der Tat als rassistischer Anschlag ein.
- **Dr. Britta Schellenberg**, Vorurteilsforscherin an der LMU München. Sie entwickelte nach dem Anschlag Polizei-Fortbildungen zu Hassverbrechen.

Vor fünf Jahren erschoss ein Attentäter in der Nähe des Olympia-Einkaufszentrums in München neun Menschen und sich selbst. Alle Getöteten hatten Migrationshintergrund oder gehörten einer Minderheit an. Der Anschlag wurde lange nicht als rassistischer Terroranschlag angesehen, sondern als unpolitischer Amoklauf. Erst 2019 änderten die Behörden ihre Einschätzung und stuften die Tat als rassistisch motiviertes Attentat ein.

Was sind die Folgen dieser späten Anerkennung – sowohl für die Hinterbliebenen als auch für die Sicherheitsbehörden? In welchem Verhältnis steht der OEZ-Anschlag zu den Anschlägen in Halle und Hanau? Und welche Fragen sind bis heute noch ungeklärt? Der MEDIENDIENST lädt Journalist\*innen ein, darüber mit Fachleuten zu diskutieren.

**Zum Format:** Bei Online-Pressegesprächen haben Journalist\*innen die Gelegenheit, mit Fachleuten ins Gespräch zu kommen. Dafür wählen sie sich in eine Web-Konferenz ein, hören kurze Inputs und haben anschließend Zeit Fragen zu stellen. Die Expert\*innen sind per Video zugeschaltet. Die Inhalte des Gesprächs sind frei zitierbar und können für die Berichterstattung verwendet werden.

Journalist\*innen können sich **bis zum 30. Juni** per E-Mail an [anmeldung@mediendienst-integration.de](mailto:anmeldung@mediendienst-integration.de) anmelden. Wir lassen Ihnen dann alle weiteren Informationen zukommen.

Mit freundlichen Grüßen  
Carsten Janke



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**MEDIENDIENST INTEGRATION**

Schiffbauerdamm 40

10117 Berlin

Telefon (030) 200 764 80/-81

[mail@mediendienst-integration.de](mailto:mail@mediendienst-integration.de)